



2014/2015

Ausgabe Nr. 14



Sehr geehrte
Damen und Herren,

das Jahr 2014 stand ganz im Zeichen zweier großer Ausstellungen: „Glanzlichter. Meisterwerke zeitgenössischer Glasmalerei im Naumburger Dom“ und „Thilo von Trotha – Merseburgs legendärer Kirchenfürst“. Die Sonderausstellungen waren Anreiz für zahlreiche Besucher, unsere Domkirchen wieder zu besuchen oder neu zu entdecken. Sie bescherten uns während der Ausstellungszeiträume im Vergleich zum Vorjahr einen Besucherzuwachs, über den wir uns sehr gefreut haben.

Zunehmend nachgefragt werden außergewöhnliche Orte für Tagungen und Kongresse, so auch unsere Gebäude an den Domen. Mit dem Bundeskongress „Elternkonsens“, dem Johanniter-Ritter-

tag, den Tagungen zu den Ausstellungen „Glanzlichter“ und „Thilo von Trotha“ oder den Herbstseminaren der Kultur-Akademie Naumburg konnten wir 2014 beweisen, dass wir für größere Symposien einen qualitätsvollen Rahmen bieten.


Menschen im Ehrenamt an uns zu binden, gelingt uns mehr und mehr. Im Naumburger Domgarten, in Bibliothek und Archiv sowie an anderen Stellen unterstützen uns ehrenamtliche Helfer. Für diese Hilfe sind wir dankbar, gleichzeitig freuen sich auch viele der Ehrenamtlichen über eine sinnvolle und interessante Beschäftigung.

Verschiedene Projekte, über die wir in den vergangenen Ausgaben berichteten, konnten dank Ihres Engagements fortgeführt werden. Die Bischofskapelle des Merseburger Doms bildet nun mit dem restaurierten Radleuchter und Epitaph Thilos von Trotha sowie der erneuerten Umrahmung für die Grabstätte Thiet-

mars von Merseburg ein einheitliches Ganzes. Die Aufstellung zweier spätgotischer Kreuzfixe an ihren ursprünglichen Standorten verstärkte die sakrale Ausstrahlung des Naumburger Doms. Derzeit werden auch in der Michaeliskirche Zeitz Sanierungsarbeiten vorangetrieben.

Lassen Sie sich durch den Stifterbrief über unsere Aktivitäten, die auch auf Ihre Spende zurückgehen, informieren. Vielleicht können Sie sich selbst einmal vor Ort von diesen Maßnahmen ein Bild machen. Bleiben Sie uns treu und unterstützen Sie uns weiterhin! Nur durch Ihre Hilfe sind wir in der Lage, unsere Ziele zu erreichen.

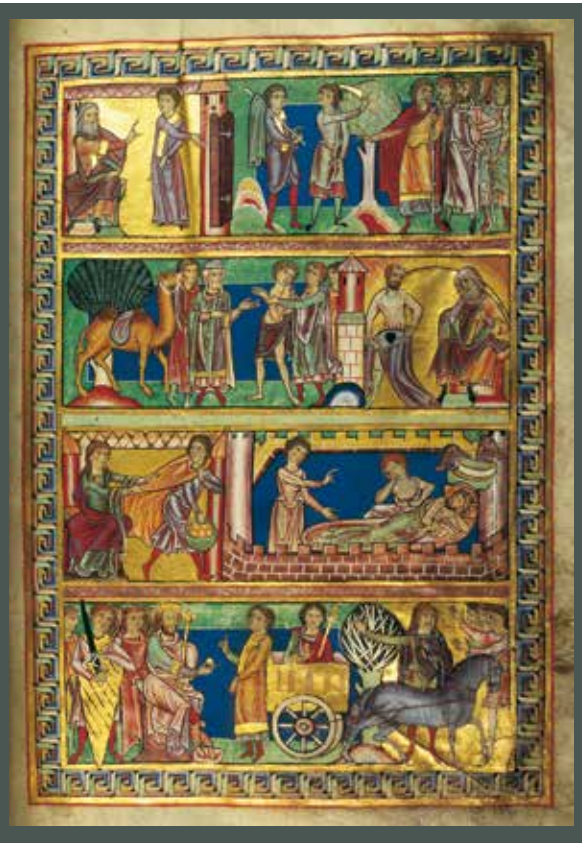
Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Curt Becker
Dechant

Das besondere Kunstwerk

Die Merseburger Riesenbibel

Zu den Kostbarkeiten der Domstiftsbibliothek Merseburg gehört die Merseburger Bibel - eine mit prachtvoller Buchmalerei ausgestattete Pergamenthandschrift, welche um 1200 entstand. Die Merseburger Bibel besticht durch ihre zwei ganzseitigen farbenprächtigen Miniaturen sowie zahlreichen Initialen in Deckfarbmalerei mit Gold. Mit Hilfe des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg konnte die Handschrift an der Fachhochschule Köln, Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaften, sorgfältig restauriert werden. Dabei wurde die gebrochene Verbindung zwischen Buchblock und Vorderdeckel der Bibel behoben, Fehlstellen und Risse der Blätter mit Japanpapier ergänzt, der gesamte Band gereinigt sowie die festeingebundenen Schutzblätter für die Buchmalerei durch bewegliche ersetzt. Mit einer Höhe von 54 cm und der reichen Illuminierung gehört die Merseburger Bibel zur Gruppe der Riesenbibeln. Vom 11. bis 13. Jahrhundert waren Riesenbibeln im Gebrauch. Sie wurden zuerst in Italien, später in Frankreich und im deutschen Sprachraum hergestellt. 2015 wird sie in der Sonderausstellung „1000 Jahre Kaiserdom Merseburg“ zu sehen sein.



Merseburger Bibel (Cod.I,1, fol. 9v) mit der Darstellung der Josephsgeschichte

STIFTERBRIEF

1000 Jahre Kaiserdom Merseburg



Der Merseburger Dom war Lieblingsort des einzigen heiliggesprochenen Kaiserpaars des Deutschen Reiches, Heinrich II. und Kunigunde.

Für vier Monate kehrt der Glanz des Mittelalters mit der Präsentation wertvoller Handschriften und kostbarer Kunstwerke aus ganz Europa nach Merseburg zurück.

Anlässlich des 1000-jährigen Jubiläums rücken die Steinreliefs der sechs Hauptheiligen des Doms in den Fokus der Restaurierungsarbeiten. Zur Durchführung der Arbeiten benötigen die Vereinigten Domstifter Ihre Unterstützung. Auf dem beigefügten Einleger finden Sie weitere Informationen zum Spendenprojekt „Kaiser Heinrich bittet um Ihre Hilfe“.

KinderDomBauhütte auch für Menschen mit Handicaps

Die KinderDomBauhütte hat die im Jahr 2013 begonnene Förderung der Broche-Stiftung zur kulturellen Teilhabe geistig und körperlich beeinträchtigter und sozial benachteiligter Schüler im Turnus 2014/2015 fortgesetzt. Hierfür wurden Schulen in einem Umkreis von 100 km zu einer kostenfreien Teilnahme an den Projekten der KinderDomBauhütte eingeladen. Die Projektdurchführung findet von Oktober 2014 bis Februar 2015 statt. Es haben sich 23 Förderschulen und Vereine angemeldet, u.a. die Förderschule „Marianne-Buggenhagen“, die eigens für die Projektteilnahme aus dem Harz anreist.

Das vielfältige Programm an Projekten, Ferienaktionen, FamilienSamstagen und SeniorenNachmittagen hat sich etabliert und ist zu einem zukunftsweisenden Standbein in der Gewinnung neuer Besucher geworden. Auch die Ausstellung „Linien zwischen Erde und Himmel. Abriebe europäischer Grabplatten des 13. bis 17. Jahrhunderts“ (01.06. – 30.09.2015) wird wieder mit einem eigenen Projekt unterstützt.

Zeitzer Michaeliskirche wird erneuert

Derzeit zeugen an der Michaeliskirche in Zeitz Gerüste von den im Herbst 2014 begonnenen Baumaßnahmen. Zunächst erfährt die Südfassade eine Erneuerung. Neben Putzenerneuerung, Steingergängung und der Reparatur der Fenster steht vor allem die Konservierung der Figurengruppe am Eingangsportal im Mittelpunkt.

Aufgrund von Verwitterungsschäden hatte das Kind der Gottesmutter seinen Kopf verloren, der nun durch eine Nachbildung ergänzt wird. In den nächsten Jahren werden die Arbeiten an den anderen Fassaden der Kirche weitergeführt. Im Innenraum beginnen die Sanierungsmaßnahmen mit der Instandsetzung von Sakristei und Bibliothek. In diesen historischen Aufbewahrungsort soll die Pfarrbibliothek, in der auch ein seltener Plakatdruck von Luthers Thesen aufbewahrt wird, nach Abschluss der Arbeiten zurückgeführt werden.

Für die Instandsetzung des Innenraums wurde ein Gesamtkonzept entwickelt, für das Dombaumeisterin Regine Hartkopf die Verantwortung trägt. Die Kosten von insgesamt 2 Mio. Euro werden von den Vereinigten Domstiftern mit Unterstützung der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands, Mitteln der Stadt Zeitz

sowie der HERMANN-REEMTSMA-STIFTUNG getragen.

Besonderer Höhepunkt: Nach der Sanierung soll ein Gemälde Lucas Cranachs d. Ä. mit der Darstellung von Christus als „Salvator“ nach Zeitz zurückkehren und im Chor der Michaeliskirche Aufstellung finden.



HERMANN
REEMTSMA
STIFTUNG



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND



Restaurierte Wahlurkunde Bischof Thilos

Mit der großzügigen Spende des Merseburger Altstadtvereins über 800 Euro konnte die Urkunde zur Wahl Thilos von Trotha zum Merseburger Bischof restauriert und in der Ausstellung „Thilo von Trotha - Merseburgs legendärer Kirchenfürst“ präsentiert werden. Der bedauernden Zustand des Dokuments machte eine Restaurierung notwendig. Trotz zahlreicher Fehlstellen durch Feuchteschä-

den lässt die Urkunde im unteren Drittel Autographen der an der Wahl beteiligten Merseburger Domherren erkennen. Darunter befindet sich auch die Handschrift Thilos von Trotha, der als Merseburger Domherr an seiner Wahl selbstverständlich mitgewirkt hat. Durch die Restaurierung besteht die Hoffnung, dass sich aus der Urkunde noch weitere Erkenntnisse gewinnen lassen.

Freundeskreis berichtet



Der 2012 gegründete Verein Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter e.V. blickt auf ein erfreuliches Jahr zurück.

94 Mitglieder zählte er zur 2. Mitgliederversammlung, die am 13.09.2014 mit einem Festvortrag von Dr. Krull, Generalsekretär der Volkswagenstiftung, und dem Besuch des Eröffnungskonzertes der Merseburger Orgeltage im Dom festlich begangen wurde.

Der Freundeskreis unter seinen Vorsitzenden Georg Graf von Zech-Burkersoda und Karin Freifrau von Welck sieht seine Bestimmung in der Unterstützung der

Aufgaben der Vereinigten Domstifter. So half er bei der Renovierung der Grablage der wichtigsten Bischöfe Merseburgs, setzt sich aber auch mit dem Blick in die Zukunft für die KinderDomBauhütte ein, um Kinder und Erwachsene dazu zu bringen, mit ihren Kirchen als einem Teil ihrer Identität zu leben.

Insgesamt wurden die Domstifter bisher mit über 16.000 Euro aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen unterstützt. Zum Programm des Freundeskreises gehören auch gesellschaftliche Ereignisse: in diesem Jahr eine zweitägige Reise im Mai nach Meißen und Einladungen zu den Ausstellungseröffnungen „Glanzlichter“ und „Thilo von Trotha“.

++ Neuigkeiten ++



Seit 01.07.2014 ist Grit Schödel die neue Stiftskammerin der Vereinigten Domstifter.



Naumburger Sonderausstellung „Glanzlichter“ wurde verlängert bis 12.04.2015.



Bei der Untersuchung eines Messbuchs aus dem Naumburger Domstiftsarchiv wurde in der Universitätsbibliothek Leipzig das Fragment einer Parzival-Handschrift (um 1220) entdeckt.

Historischer Eindruck

Zwei Kruzifixe (16. Jh.) sind im Naumburger Dom an die ursprünglichen Standorte (Ostchor und Ostlettner) zurückgekehrt.



Beschilderung erneuert

Die 2014 installierte Beschilderung erleichtert den Besuchern im Naumburger und Merseburger Dom die Orientierung.



Neuer Domherr

Dr. Harald von Bose wurde im Juni ins Domkapitel gewählt. Im Stifterbrief Nr. 15 stellen wir ihn ausführlich vor.



Das Domkapitel stellt sich vor...



Hans-Hubert Werner wurde 1944 in Stolberg/Harz geboren, ist verheiratet und hat 2 Kinder. Nach dem Abitur studierte er Germanistik und Musikwissenschaften (Lehramt) sowie Gesang und Gesangspädagogik.

Welche Rolle spielt die Musik in Ihrem Leben?

Musik hat mich in meinem Leben beruflich und privat stets begleitet. Ich singe seit 1953 in der Domkantorei Merseburg (früher Domchor) und war Musik- und Deutschlehrer u.a. am Domgymnasium Merseburg. Seit 1994 trage ich zusammen mit Domorganist Michael Schönheit die Verantwortung für die bekannten Merseburger Orgeltage.

Ihr ehrenamtliches Engagement ist sehr vielseitig, wie sieht das aus?

Ich engagiere mich in der Kommunalpolitik,

bin seit den ersten freien Wahlen Stadtrat und Vorsitzender des Kulturausschusses, zunächst für das Neue Forum, seit 1997 für die CDU. Fast so lange bin ich Gemeindegemeinderats-Vorsitzender für das Evangelische Kirchspiel Merseburg.

Wofür möchten Sie sich als Domherr einsetzen?

Zunächst freue ich mich natürlich sehr, dass nach Jahrzehnten wieder ein Merseburger Mitglied des Domkapitels ist. In Merseburg stehen in den nächsten Jahren bedeutende Jubiläen ins Haus: 2015 die 1.000-jährige Grundsteinlegung des Doms, der mit der Sonderausstellung „1000 Jahre Kaiserdom Merseburg“ wieder eine große Ausstellung gewidmet ist. Da ist viel Engagement gefragt. Ich will mich einbringen, um die Schätze unseres Domstifts bekannter zu machen. Für mich ist der Merseburger Dom aber vor allem meine Gemeindekirche, also ein geistlicher Ort, eine „offene Kirche“ für alle Menschen.

Ernst-Albert Naether wurde 1936 in Zeitz geboren. Er ist verheiratet und hat 4 Kinder. Als Diplom-Psychologe war er bis Mitte der 90er Jahre Inhaber und Geschäftsführer eines 1967 von ihm gegründeten psychologischen Markt- und Meinungsforschungsinstituts in Hamburg. Danach wirkte er als Marktforschungs- und Marketing-Consultant vor allem für Unternehmen im Medienbereich. Er ist Mitglied im Verein der Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter e.V. und anderer kultureller Institutionen.

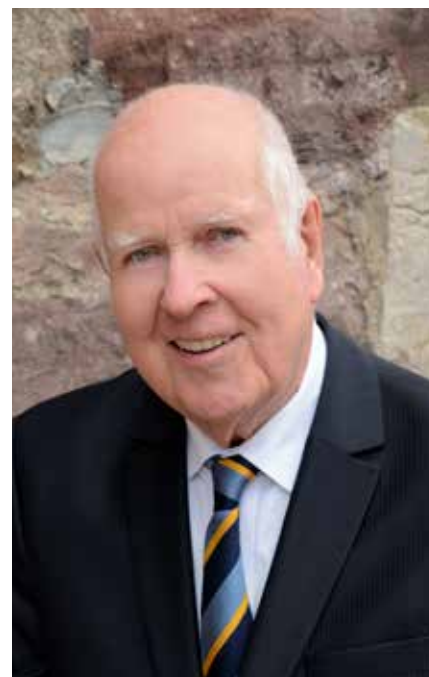
Ihre Wurzeln liegen in der Stadt Zeitz. Was verbindet Sie damit?

Ich sehe mich in der langen Familientra-

dition meiner Vorfahren in und für Zeitz. Über 100 Jahre, bis zur Enteignung im Jahre 1946, waren sie es, die Zeitz zu DER Kinderwagenstadt auf dem europäischen Kontinent machten und den Markt prägten. Auch heute noch als Wahl-Hamburger fühle ich mich der Stadt sehr verbunden und engagiere mich für sie.

Welche Bedeutung sehen Sie in Ihrem Amt als Domherr?

Ich erlebe die Ernennung zum Domherrn vor allem als eine besondere Würdigung der Stadt Zeitz, die nun wieder mit einem Domherrn im Kapitel vertreten ist. Ich hoffe, einen effizienten Beitrag zur Pflege und zum Erhalt der kirchlichen und weltlichen Kulturschätze der Vereinigten Domstifter leisten zu können und sie vielen Menschen nahe zu bringen. In besonderem Maße liegt mir dabei meine Geburtsstadt Zeitz am Herzen.



Domstifter gehen mit der Zeit! Kennen Sie schon unsere Facebook-Seite?

Bereits seit 2012 sind die Vereinigten Domstifter einen Schritt weiter in die moderne Zeit gegangen. Mit unserem Facebook-Profil informieren wir kurz, bündig und regelmäßig über die neuesten Entwicklungen an den Stiftungsstandorten Merseburg, Naumburg und Zeitz, in den Domen, den Archiven und Bibliotheken oder im Bereich der Museumspädagogik und geben wichtige Tipps und Termine bekannt. Ferner berichten wir von den Aktivitäten auf dem Weg zum Welterbe.

Schließen Sie Freundschaft mit den Vereinigten Domstiftern!

Von unserer Internetseite www.vereinigtedomstifter.de aus gelangen Sie bequem dorthin.



Find us on:
facebook

Wertvolle Bücherstiftung für Merseburg



Seit 2010 stiftet Ehrendomherr Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Axel Freiherr von Campenhausen regelmäßig Bücher seiner

wissenschaftlichen Privatbibliothek an die Domstiftsbibliothek Merseburg. Die Sammlung aus Büchern, Sonderdrucken und Zeitschriften umfasst ca. 1.000 Titel aus den Sachgebieten Kirchen- und Klostergeschichte, Regionalgeschichte Niedersachsens, Kunstgeschichte, Politik sowie eigene wissenschaftliche Publikationen des Stifters zu Kirchenrecht, Kirchenpolitik und Stiftungsrecht. Freiherr von Campenhausen führt damit die lange Tradition der Bücherstiftungen der Domherren fort, welche schon im Mittelalter begann. Für die Bereicherung unserer Domstiftsbibliothek Merseburg danken wir Freiherr von Campenhausen vielmals. Zuletzt übereignete Domherr Prof. em. Dr. theol. habil. Arno Sames zahlreiche Bücher der Stiftsbibliothek Zeit. Sämtliche Titel der Bücherstiftungen können online recherchiert werden oder sind nach Voranmeldung in der Domstiftsbibliothek Merseburg einsehbar.

Prachthandschrift zurück im Chor

Dank einer großzügigen Stiftung der Familie Boltze aus Naumburg konnten die Vereinigten Domstifter ein aufwendiges Faksimile eines mittelalterlichen Chorbuches aus dem späten 15. Jahrhundert in Auftrag geben. Die voll funktionsfähige Nachbildung der monumentalen Prachthandschrift wurde in mehr als 120 Arbeitsstunden von verschiedenen Fachleuten hergestellt. Ausgestattet mit Holzdeckeln, Schweinsledereinband, Messingbeschlagen, Schließen und einem hochauflösenden Ausdruck eines reich verzierten Doppelblattes der originalen Vorlage auf echten Ziegenhäuten können die Besucher des Naumburger Domes nun dauerhaft einen faszinierenden Einblick

in die Handschriftenherstellung und den hohen Stand der spätmittelalterlichen Buchmalerei gewinnen. Das Faksimile liegt im Ostchor der Domkirche auf einem der beiden originalen Pulte, die eigens für die Chorbücher maßangefertigt wurden.



Rege Teilnahme am Schülerwettbewerb „Thilo und ich“



Die Familie von Trotha rief begleitend zur Ausstellung „Thilo von Trotha“ einen Schülerwettbewerb ins Leben, für den 150 Kinder ihre Ideen als Einzel- oder Gruppenarbeiten eingereicht haben. Ein Interview mit Bischof Thilo von Trotha, Bilder, Gedichte und sogar selbstgedrehte Filme sind dabei entstanden. Die Jury aus sieben Mitgliedern, darunter Mitglieder des Familienverbands von Trotha, prämierte am 18.10.2014 die Gewinner in 4 Kategorien. Die Preise im Wert von 1.400 Euro wurden von der Familie von Trotha gestiftet. Ein Sonderpreis wurde von der Stadt Merseburg beige-steuert. Ein wunderbarer Erfolg!



Welterbe aktuell

Ein wichtiger Meilenstein im Welterbe-Antragsverfahren fand mit dem Besuch der ICOMOS-Sachverständigen Ana Luengo aus Madrid im September 2014 statt.

Vier Tage lang war die renommierte Landschaftsarchitektin vor Ort und widmete sich intensiv dem Managementplan, dem Teil des Antrags, der die Erhaltung des Schutzgutes im Detail regelt. Für ihre Fragen standen Frau Luengo während ihres Aufenthalts insgesamt 92 Gesprächspartner aus Landesregierung, Landesverwaltungsamt, Verwaltungen und Einrichtungen der Gemeinden sowie dem Förderverein zur Seite. Selbstverständlich besichtigte sie auch die Kulturlandschaft und konnte sich dabei ein eigenes Bild von der Einzigartigkeit der hochmittelalterlichen Kulturschätze machen.

Ihr Bericht für die ICOMOS (Internationaler Rat der Denkmalpflege) ist eine wichtige Grundlage für das Urteil der UNESCO. Die entscheidet im Jahr 2015 auf ihrer Jahresversammlung in Bonn (vom 28.06. bis 08.07.2015) darüber, ob sich der „Naumburger Dom und die hochmittelalterliche Herrschaftslandschaft an Saale und Unstrut“ künftig mit dem UNESCO-Welterbe-Titel schmücken können.



Tipps & Termine 2015

MERSEBURG

Ferienaktionen im
KinderDomusMerseburg

02.02./04.02. „Geheimnisse der Romanik“
Sonderführungen

25.01./22.02./29.03./26.04./31.05.

„Die Merseburger Fürstengruft“

01.02. „Geheimnisse der Romanik“

03.03. „Die Heilige Kunigunde“

Musikalische Highlights

14.05./23.05./06.06. Orgelklang 12

31.05./13.06. DomMusik

NAUMBURG

Ferienaktionen in der
KinderDomBauhütte

02.02. „Wolkenkratzer im Mittelalter“

04.02. „Himmlisches Licht“

06.02. „Das Geheimnis des Pergaments“

09.02. „Botanik in Stein“

11.02. „Säulen zum Lesen“

13.04. „Lichtblick.Farbblick.Durchblick“

Erlebnisführungen

30.01./31.01./01.02.

„Glanzlichter bei Nacht - Glasmalerei im
Zauber von Licht und Schatten“

04.04./02.05.

„Die Schrift im Verborgenen“

Führung durch Domstiftsarchiv und
Domstiftsbibliothek

Musikalische Highlights

21.02./28.02./07.03./14.03./21.03./28.03.

Musikalische Passionsandachten

Neue Sonderausstellung in Naumburg

Vom 01.06. bis 30.09.2015 ist im Naumburger Dom, der Marienkirche am Dom sowie in der Moritzkirche eine Ausstellung zu sehen, die Bezug zu den im Dom zahlreich zu bestaunenden Grabplatten nimmt.

Die Sonderausstellung „Linien zwischen Erde und Himmel. Abriebe europäischer Grabplatten des 13. bis 17. Jahrhunderts“ versammelt Grabmalkunst von europäischer Dimension. Etwa 50 Exponate (Frottagen) werden präsentiert und beleuchten die Begräbniskultur dieser Zeit. Ein Begleitprogramm mit Sonderführungen, Vorträgen und museumspädagogischem Angebot wird vorbereitet.

Neuerscheinungen



Buch „Thilo von Trotha“
(384 S., Imhof-Verlag, 39,95 €)

Kugelschreiber „Rabe“ (3,50 €)

Wein „Thilo von Trotha“
(Weißburgunder, Weinbau am Geiseltalsee 9,95 €)

Lesezeichen „Rabenfenster“ (2,95 €)

Medaille „Thilo von Trotha“
(Ø 3 cm, silber 45,00 €, gold 849,00 €)

Zinnbecher „Thilo“ (11 cm, Ø 8,5 cm, 29,00 €)

Buch „Glanzlichter“
(232 S., Imhof-Verlag, 19,95 €)

Wein „Glanzlichter“
(Müller-Thurgau, Weingut Herzer 8,95 €)

Erhältlich in den Domläden des Merseburger Doms und des Naumburger Doms sowie im Onlineshop unter shop.vereinigtedomstifter.de

Die Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz zählen zu den traditionsreichsten Stiftungen in Deutschland. Die Stiftung dient kirchlichen, kulturellen, wissenschaftlichen und sozialen Zwecken. Ihre Aufgabe besteht insbesondere darin, die ihr gehörenden Kirchen und die aus kirchlichem Besitz stammenden Kulturgüter, Gebäude und Liegenschaften zu erhalten, wissenschaftlich zu erschließen und einer ihrer Bedeutung gerecht werdenden Nutzung zuzuführen. Als gemeinnützige Stiftung öffentlichen Rechts erhalten die Vereinigten Domstifter weder Kirchensteuereinnahmen noch festgesetzte Zuschüsse der öffentlichen Hand. Die Stiftung muss sich aus den selbst erwirtschafteten Einnahmen aus Tourismus, Vermietung und Verpachtung sowie aus projektbezogenen Fördergeldern und Spenden finanzieren. Die Stiftung stellt den Kirchengemeinden die Kirchen unentgeltlich zur Nutzung zur Verfügung. Weitere Informationen zu den Aufgaben, der Struktur und den Aktivitäten der Vereinigten Domstifter finden Sie unter: www.vereinigtedomstifter.de

Kontakt

**VEREINIGTE
DOMSTIFTER** 
ZU MERSEBURG UND NAUMBURG
UND DES KOLLEGIATSTIFTS ZEITZ

Vereinigte Domstifter zu
Merseburg und Naumburg und
des Kollegiatstifts Zeitz

Domplatz 19 · 06618 Naumburg
Tel.: +49(0)3445/2301-0 oder -100
Fax: +49(0)3445/2301-107

E-Mail:
info@vereinigtedomstifter.de
Internet:
www.vereinigtedomstifter.de

Spendenkonto
VEREINIGTE DOMSTIFTER
Sparkasse Burgenlandkreis
IBAN:
DE98 8005 3000 3000 0639 34
BIC: NOLADE21BLK

Impressum:

Verantwortliche für den Inhalt: Dr. Holger Kunde, Kerstin Wille M.A., Heidi Vogel · Ausgabe Nr. 14; erschienen Dezember 2014

Layout und Druck: Simon Werbung GmbH · Bildnachweis: Bildarchiv der Vereinigten Domstifter · Fotos: u.a. Helga Heilig, Universitätsbibliothek Leipzig, Ernst-Albert Naether, Jessica Buchwald, Christin Buchheim, Henry Mill; Signet Kaiserdom: Ungestalt · Herausgeber: Vereinigte Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz · www.vereinigtedomstifter.de